

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

2. Juli 2009: «DOK»-Film «Elenas Chance – Eine Schule für alle»

An diesem Donnerstag zeigt das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm «Elenas Chance – Eine Schule für alle» von Bernard Weber.

Elena lebt mit der Behinderung Downsyndrom. Trotzdem besucht das Mädchen wie andere Kinder auch die Primarschule in Cham ZG und will nun in die Oberstufe wechseln. Bernard Weber hat Elenas Klasse über ein halbes Jahr begleitet und miterlebt, wie turbulent und bereichernd integrativer Unterricht sein kann.

Während die Debatte um das Schulprojekt HarmoS hohe Wellen schlägt, findet im Stillen eine kleine Revolution im Schweizer Schulsystem statt. Die Integration von geistig oder körperlich behinderten Kindern wird in Schweizer Schulhäusern jetzt nach und nach zur Norm. In vielen Kantonen wird zurzeit auf der Unterstufe das integrative Schulsystem «Schule für alle» eingeführt. Das pädagogische Modell hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern, unabhängig von ihrer Herkunft und Intelligenz, gleiche Chancen zu bieten. Bis im Jahre 2006 wurden 50'000 Schüler in den Schweizer Volksschulen in Kleinklassen und «Stützunterrichten» aller Art gefördert. Separation anstelle von Integration, ein Europarekord. Nun gibt es eine drastische Kehrtwende. Möglichst viele behinderte und lernschwache Kinder sollen in normale Klassen integriert werden. Die Anzahl «integrativer Klassen» steigt in der Schweiz seitdem jährlich.

Elena Colicchio konnte bereits zusammen mit allen anderen Kindern den Kindergarten besuchen und wurde dann in eine normale Klasse eingeschult. Sie besucht jetzt die sechste Primarklasse in Cham ZG. Elena und ihre Eltern möchten, dass sie anschliessend in die Oberstufe übertreten kann. Für die Chamer Schule bedeutet dies Neuland: eine grosse Herausforderung für die Lehrpersonen und die Schulleitung. Elenas Klassenlehrerin Claudia Zumbühl unterrichtet eine ungewöhnliche Kinderschar. Nebst Elena besteht die Klasse aus hochintelligenten und teils sehr lernschwachen Schülern aus verschiedensten Kulturen und mit den unterschiedlichsten Religionen. Kann die Lehrerin allen gerecht werden? Wird sie nicht zwangsläufig die einen Kinder unterfordern und die anderen überfordern? Ist dieses pädagogische Modell «Schule für alle» überhaupt praxis-tauglich?

Der Film geht diesen Fragen nach und zeigt, wie die Primarlehrerin ihren bunten Haufen mit «Zuckerbrot und Peitsche» unterrichtet. Bernard Weber begleitet Elena und ihre Schulklasse auf Augenhöhe durch ihr letztes gemeinsames Schuljahr. Wird sich ein Lehrer der Oberstufe entschliessen können, sie in seine Klasse aufzunehmen und integrativ zu unterrichten?